



Literarische Anzeige.

Bei Friedrich Brandstetter in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Frankenberg bei C. G. Rosberg) zu haben:

Die Kartoffelkrankheit

und ihre Heilung,

oder

praktische Anleitung

wie man mit Sicherheit gesunde und brauchbare Kartoffeln ziehen kann.

Auf Naturbeobachtung begründet von

W. Benque.

Neue Ausgabe. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

O h r e n - leidenden aller Art.

Auch der Unterzeichnete empfiehlt die Durchsicht des jüngst in Achter Auflage erschienenen Schriftchens:

„Taubheit ist heilbar.“

Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

auf welches in mehrfachen öffentlichen Empfehlungen, wie durch beglaubigte Zeugnisse, unter andern von Herrn Kaufmann Langenmayr in Kempten, Lehrer Kunze in Lindenkreuz bei Gera, Maurermeister Trampe in Götlin und vielen Andern unter Anführung erstaunlicher Erfolge hingewiesen worden ist.

M. von Gerhäuser, Apotheker in Olmütz.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen; **Anna-berg:** Rudolph u. Diekerici, — **Bayern:** F. A. Reichel, — **Chemnitz:** W. Starke, — **Dresden:** W. Zerk, **Frankenberg:** C. G. Rosberg, **Freiberg:** Reimann'sche Buchhdlg., — **Grimma:** J. M. Gebhardt, — **Leipzig:** Ottomar Spamer, — **Löbau:** C. Dümmler, — **Meißen:** Göbsche'sche Buchhandlung, — **Plauen:** A. Schröder, — **Schneeberg:** Göbsche'sche Buchhandlung, — **Zittau:** Schöps'sche Buchhandlung, — **Zwickau und Reichenbach:** Richter'sche Buchhandlung.



Da von mir eine so bedeutende Anzahl der

Goldberger'schen

Rheumatismus-Ketten

verkauft wurde und es im Interesse der Leidenden liegt zu erfahren, in welchen Krankheitsfällen dieselben wohlthätig wirkten und Heilung brachten, so ergeht meine Bitte an alle Diejenigen, die erwähnte Ketten angewendet haben, dahin, mir gefälligst mittheilen zu wollen, in welchen Krankheitsfällen dieselben ihre Heilskraft bewährten.

Frankenberg.

Wilh. Nägler.

Wellenbäder in der Mühle zu Gunnersdorf.

Dieselben sind von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Badebillets, einzeln à 2 Ngr., das Duzend derselben 15 Ngr., sind bei mir zu haben.

C. Bunge.



700 Thlr. Mündelgelder sind gegen sichere Hypothek und 4 pro Cent jährliche Verzinsung vom 1. November 1854 auszuliehen bei

Gottlob Gärtner
in der Schuhmachersgasse.

Morgenden Sonntag, den 10. Aug., von Mittags 12—2 Uhr, pünktliche Einzahlung der fälligen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse beim Kassirer Herrn **Eduard Bormann.**

Die erste Sendung **neuer engl. Voll-Heringe** empfang ich soeben in vorzüglicher Qualität und halte mich damit bestens empfohlen.

F. W. Fritsche
in Chemnitz am Johannisthor.

Codesnachricht.

Am 31. Juli, in der dritten Nachmittagsstunde, verunglückte nahe bei Wisdruff durch einen Sprunge vom Wagen, um selbigen einzuhemmen, unser theurer und inniggeliebter Gatte und Vater von sieben Kindern, der hiesige Hausbesitzer und Schneidermeister **Friedrich August Albricht**, und starb am 1. August, früh 3 Uhr, in einem Alter von 44 Jahren 5 Monaten 29 Tagen. Ach, großer Gott! Unser Verlust um Ihn ist zu groß, um ihn aussprechen zu können! Unser Schmerz

S., 5
nborn,
Schön-
vom
d Ge-
m 9.
auch
t den
it der
aben,
geben
da.
An-
Carl
rg.
Male:
olph
der
ingen
In 1
Male:
thei-
des
Die
hälbe
Das-
a.
dami
per-
Ge-
un-
und
svoll
n.
ehp-
hen.